Neuregelungen im Jugendbereich ab 2005

Wettkampfordnung des DJB / Teil C, Stand 15.01.05

§ 2 Gewichtsklassen

männlich											
U11	Einzel/Mannschaft	Empfehlung: Einteilung in gewichtsnahe Gruppen (z. B. 5er-Pools)									
U14	Einzel	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	+6
	Mannschaft		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55	
U17	Einzel	-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+9
	Mannschaft		-46	-50	-55	-60	-66	-73	+73		
U20				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+1
weiblich											
U11	Einzel/Mannschaft	Empfehlung: Einteilung in gewichtsnahe Gruppen (z. B. 5er-Pools)									
U14	Einzel	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+6
	Mannschaft		-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57	
U17	Einzel		-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+7
	Mannschaft			-44	-48	-52	-57	-63	-70	+70	
U20				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+7

Zusatzregelungen zu den Alters- und Gewichtsklassen im Jugendbereich

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der Jahrgang, nicht das Alter!

Mindestgewicht bei Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren im Jugendbereich

U14 w	-33 kg	> 28 kg	+57 kg	> 52 kg
U14 m	-34 kg	> 28 kg	+55 kg	> 50 kg
U17 w	-44 kg	> 36 kg	+70 kg	> 63 kg
U17 m	-46 kg	> 40 kg	+73 kg	> 73 kg

§ 3 Wettkampfzeiten

U 11 m/w	2 Minuten
U 14 m/w	3 Minuten
U 17 m/w	4 Minuten
U 20 m/w	4 Minuten

§ 12 Sonderregelungen Jugend

Im Jugendbereich gelten folgende Ergänzungen zu den Wettkampfregeln:

(1) Mattenfläche
Die Mindestgröße der Wettkampffläche beträgt bei:

U11 m/w	5m x 5m	Sicherheitsfläche 2m	Zwischenraum 3m
U14 m/w	5m x 5m	Sicherheitsfläche 2m	Zwischenraum 3m
U17 m/w	6m x 6m	Sicherheitsfläche 3m	Zwischenraum 3m

(2) Judogi
Ab Gruppenebene dürfen die Männer / Frauen unter 17 Jahren ein Vereins-, ein Leistungs- und ein Kaderabzeichen am Judogi tragen.
Im übrigen gelten die Werberichtlinien des DJB.

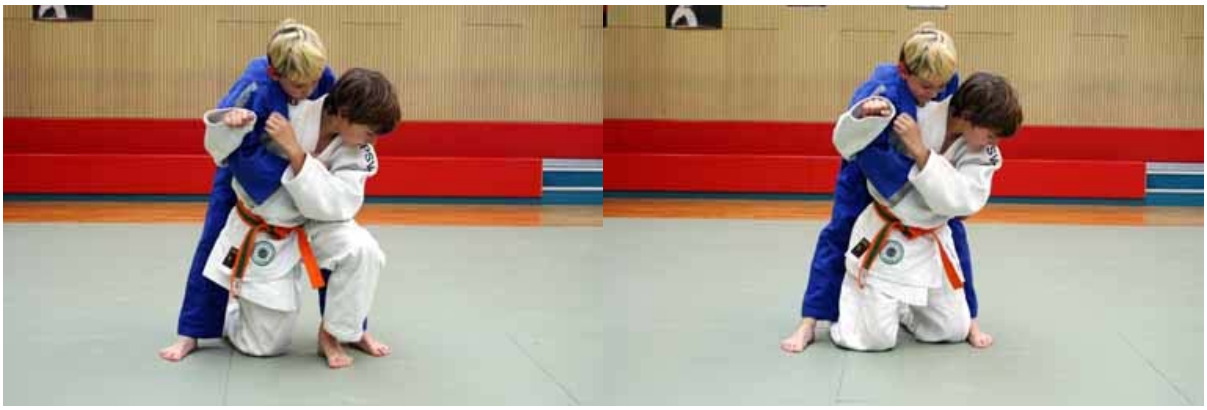
(3) Shime-waza
Bei der U11 und U14 sind alle Würgetechniken verboten.

(4) Kansetsu-waza
a) Bei der U11 sind alle Hebeltechniken verboten.
b) Bei der U14 und U17 sind alle Hebeltechniken im Stand und vom Stand zum Boden verboten.
c) Bei der U14 und U17 gilt die Wirkung einer Hebeltechnik als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist (wobei der gehebelte Arm fixiert und unter Kontrolle sein muss). In diesem Fall soll der Kampfrichter "Ippon" ansagen, auch wenn der Gehebelte nicht aufgibt.

(5) Tachi-waza
a) Bei der U11 ist Tani-otoshi verboten.

b) Bei der U11 und U14 sind verboten:
1. Beinfasser-Techniken als Angriffstechniken (wie z.B. Kata-ashi-dori und Ryo-ashi-dori, Morote-gari und Koshiki-daoshi und deren Varianten)

2. Techniken, die auf einem oder beiden Knien angesetzt werden



3. Abtauchtechniken

4. Der Griff um den Nacken ohne dabei den Judogi zu greifen (insbesondere zur Ausführung von Kubi-nage),

5. Der ständige Griff in den Nacken oder auf den Rücken. Erlaubt ist dies nur zur direkten Wurfausführung.

c) Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken (z.B. Uchi-mata-gaeshi) werden in der U11 und U14 nicht bewertet.

d) Die „5-Sekunden-Regelung“ findet in der U11 und U14 keine Anwendung.

(6) Bewertungen
Bewertungen in der U11 und U14:
a) Wertungen für Nage-waza: Ippon, Waza-ari und Yuko
b) Wertungen für Osae-komi-waza: 25 Sekunden für Ippon, 20 Sekunden für Waza-ari und 15 Sekunden für Yuko

(7) Bestrafungen
Bei der U11 wird jede verbotene Handlung mit Matte oder je nach Situation mit Sono-mama unterbrochen und dem/der zuwiderhandelnden Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt. Eine Bestrafung erfolgt nicht.
Bei der U14 wird jede verbotene Handlung mit Matte oder je nach Situation mit Sono-mama unterbrochen und dem/der zuwiderhandelnden Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt. Eine Bestrafung mit Shido erfolgt erst im Wiederholungsfalle. Das erste Shido wird auf der Wertungstafel angezeigt, fließt aber noch nicht in die Wertung ein. Erst beim zweiten Shido erhält der/die andere Kämpfer/in ein Yuko.
Ausnahmen sind für beide Altersklassen die verletzungsgefährlichen Handlungen, die mit Hansoku-make zu bestrafen sind. Hier erfolgt die Bestrafung bereits beim ersten Mal.

Erläuterungen zur Handhabung der neuen Regeln im Jugendbereich.

(Gültig ab 1.1.05)

Zu Punkt 4. Kansetsu-waza

b. Bei der U 14 und **U 17** sind alle Hebeltechniken im Stand und von Stand zum Boden verboten (in Kraft gesetzt durch das DJB Präsidium am 14.01.05).
Bei U14 erfolgt erst Belehrung, bei Wiederholung Shido.

Bei U17 wird mit Shido bestraft.
Ausnahme bei U14/17 der Angegriffene verletzt sich so stark, dass er nicht weiter kämpfen kann, dann erfolgt Hansoku-make.

c. das Wort „soll“ der KR Ippon geben bedeutet, der Kampfrichter gibt Ippon !!

Zu Punkt 5. Tachi-waza:

a.) Bei der U 11 ist Tani-otoshi generell verboten, auch als Angriffstechnik (dies bezieht sich auch auf verwandte Kontertechniken nach hinten und Varianten von Tani-otoshi).
Der Kampf wird mit Matte unterbrochen, der/die Kämpfer/in wird belehrt und der Kampf geht im **Stand** weiter.
Ausnahme: Der Geworfene hat eine Vorteilsposition (Osae-Komi) dann geht es unmittelbar im Boden weiter, eine Belehrung erfolgt nach Ippon, Toketa oder Matte.

Kann der Geworfene auch nach einer Pause und „Trost“ nicht weiterkämpfen, so verliert der unverletzte Kämpfer den Kampf. (Der KR muss sicher sein, dass eine schwere Beeinträchtigung vorliegt.)

b.) Bei der U 11 und U 14 sind verboten:
Punkt 1 - 5: die Techniken werden unterbrochen, es erfolgt die Belehrung (bei U 14 im Wiederholungsfall die Bestrafung mit Shido) und es geht im **Stand** weiter.

b(1) **Beispiele: es ist verboten**, ein Bein zu fassen und danach z. B. O-uchi-gari oder eine andere Technik anzusetzen.

es ist erlaubt, O-uchi-gari oder eine andere Technik anzusetzen und danach ein Bein zu fassen.

Punkt 5: Das Greifen in den Nacken oder auf den Rücken ist verboten.
Erlaubt ist dies nur zur direkten Wurfausführung.
Hierbei ist es egal ob der Arm von oben kommt oder unter dem Arm auf den Rücken gegriffen wird.

c.) …….. nicht bewertet und **nicht** bestraft. Es kann im Boden weitergekämpft werden.
Bezieht sich auf Gegendreher bei einbeinigen Techniken (sonst ist es Tani-otoshi).
Begründung: Es ist bei einbeinigen Eindrehtechniken nicht immer zu erkennen, ob der Angreifer selbst zusammenbricht oder gegengedreht wurde, deshalb nicht bewerten, nicht bestrafen und im Boden weiterkämpfen lassen.

Zu Punkt 7. Bestrafungen:

Sollte es bei U 14 zu Golden Score kommen, so ist erneut **jede** strafbare Handlung erst zu erklären und im Wiederholungsfall zu bestrafen. Der **erste Shido** beendet den Kampf **nicht** (da es ja keinen Koka gibt), er wird aber auf der Tafel angezeigt.

Sollte es nach Golden Score zum Hantei kommen und es ist **ein Shido** angezeigt, so zählt dieser als Kinsa. Bei Gleichstand der Kinsa zählt ein durch eine Technik erzieltes Kinsa **mehr**.

Sollte bei U11/U14 in einer Osae-komi-Position Tori eine strafbare Handlung begehen, so erfolgt Matte, Tori wird belehrt (bei U 14 im Wiederholungsfall bestraft) und es geht im Stand weiter.

Anwendung von Artikel 29:

Bei U11/U14 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk gültig bis 31.12.02).

Mit Genehmigung des Präsidiums

Stephan Bode
Bundeskampfrichterreferent

Rauris, 14.01.05